

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

18

8. Mai 2022

99. Jahrgang



Foto: Pfarrbriefservice

Hirtensorge

Im Evangelium vom 4. Ostersonntag hören wir von Jesus, der von sich als gutem Hirten spricht. Einen guten Hirten erkennt man daran, dass er seine Tiere genau kennt; er sieht, wenn es einem Tier nicht gut geht; er sorgt für Nahrung und einen Ruheplatz; er treibt es an, weiterzugehen, wo es keine Lust hat. Umgekehrt kennen die Schafe die Stimme des Schäfers. Sie vertrauen ihm und folgen seiner Stimme. Wenn wir heute von Jesus als Hirten hören, sind wir eingeladen, darauf zu vertrauen, dass er auch uns, jede und jeden Einzelnen, kennt. Wir kennen seine Stimme und folgen ihr. Immer im Vertrauen, dass er uns in die Weite führen will.

Es ist nicht immer ganz einfach, die Stimme Jesu im eigenen Leben zu hören und zu spüren. Die Welt ist voller Stimmen, die uns etwas sagen wollen. Viele laute Stimmen möchten uns überzeugen, etwas zu kaufen... Jesus sagt: „Meine Schafe hören auf meine Stimme“. Die wichtigste Frage ist: Auf wen hören wir? Mit wem gehen wir? Zu wem gehören wir? Überall sehen wir Leute mit Kopfhörern. Sie hören Musik, Radio, Werbung, Nachrichten. So viele

Stimmen um uns herum. Und doch bestimmen wir selber, was wir so hören. Hören wir auch auf Jesus? Kennen wir seine Stimme? Er sagt: „Ich bin der gute Hirt“. Wir sollten auf ihn hören, nur auf ihn. Wenn wir auf jeden und alles hören, schaffen wir gar nichts. Es ist wichtig, auf wen wir hören. Wenn wir Jesus folgen, hören wir auf seine Botschaft. Der gute Hirte weiß, was seinen Schafen fehlt, ihnen guttut. Jesus, der gute Hirte, will uns zu Gott hinführen, denn er kennt den Weg, er ist eins mit dem Vater. Jesus sagt: „Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir.“ Er sagt uns heute: Vertraue mir, ich begleite dich. Nicht im lauten Geschrei der Welt, sondern in der Stille, da, wo du meine Stimme erkennen kannst. Jesus sagt: Ich bin der gute Hirt. Ich kümmere mich um dich, mit mir darfst du mutig sein. Er sagt: Niemand kann dich von der Hand Gottes trennen. Niemals bist du allein.

Pfarrer Vilim Koretic,
Kroatenseelsorger

4. Sonntag der Osterzeit (C)
1. Les: Apg 13, 14.43b–52
2. Les: Offb 7, 9.14b–17
Ev: Joh 10, 27–30

Samstag 7. Mai

St. Maria

08.00 Marienmesse

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (G. Freybler)

Kollekte für Kirchliche Berufe

Sonntag 8. Mai

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Ostalbkrinikum

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion (K. Fritscher)
für Patient*innen

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

St. Maria

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (C. Abele-Merz)

St. Thomas

9.00 und 11.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion
(für Erstkommunionkinder mit Familien)
(D. Nindjin / W. Fimpel)
18.00 Dankandacht der EK-Kinder

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde
(J. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

Greutplatz

10.30 Ökumenischer Gottesdienst
zum Frühlingsfest
(M. Kronberger / B. Richter)

Salvator

18.00 Maiandacht (O. Sproll)

St. Bonifatius

18.00 Maiandacht (M. Commer)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Samstag 7. Mai

Salvator

14.00 Trauung des Paares
Tobias und Jasmin Bunzel

St. Thomas

15.00 Trauung des Paares
Fabian Joklitschke und
Katharina Eschbach

St. Bonifatius

18.30 † Edelina Braun /
Marta Luisa Duran und
Jose Daniel Cuevas

Sonntag 8. Mai

St. Maria

12.00 Taufe von Lena Köger und
Diyana Amine

Montag 9. Mai

Les: Apg 11, 1-18

Ev: Joh 10, 1-10

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 10. Mai

Johannes von Ávila, Priester u. Kirchenlehrer

Les: Apg 11, 19-26

Ev: Joh 10, 22-30

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier
† Carola Gloger, Lisa Werner

Mittwoch 11. Mai

Les: Apg 12, 24-13,5

Ev: Joh 12, 44-50

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Patriziuskapelle

18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

Abschied von Pfarrer Arul Seelan

Nichts auf dieser Welt ist von Dauer. Nur die Zeit unterscheidet sich. Bei den einen etwas länger, bei den anderen sehr kurz. Niemand hat jemals jemandem von der Geburt bis zum Tod beigestanden oder mit ihm gelebt. Dies ist unser Leben.

Genauso muss ich mich leider nach sehr kurzer Zeit hier in Aalen von Ihnen allen verabschieden. Ich habe zwar nicht alle von Ihnen kennengelernt, was in dieser kurzen Zeit auch nicht möglich war, aber alle, die ich kennenlernen durfte, waren meine Freude in Aalen.

Mein pastoraler Dienst war immer eine große innere Befriedigung. Ich liebte es, bei den Senioren zu sein, besonders bei den Sterbenden, denen ich mit dem Sakrament der Krankensalbung beistehen durfte. Je mehr ich die Sterbenden besuchte, desto mehr lehrte mich Gott den Sinn und die Kürze meines Lebens hier auf der Erde, demütig zu sein mit den Segnungen.

Ich danke vor allem Pfarrer Wolfgang Sedlmeier für alles, was er für mich getan hat. Ich danke euch, meinen Kollegen, lieber Dominique und lieber Her-

mann Knoblauch, für eure Freundlichkeit. Dem gesamten Pastoralteam, den Sekretärinnen, dem KGR, den Mesnern und den Mitarbeitern, die mich immer sehr freundlich angeleitet und mir geholfen haben, meine täglichen Aufgaben gut zu erfüllen, bin ich dankbar.

Ich danke den Schwestern, der „Aalener Trinität“, wie ich sie nenne, für ihre Freundlichkeit. Besonders dankbar bin ich Frau Odilia Sproll, die immer bereit war, meine Ansprache bei den Beerdigungen zu korrigieren.

Natürlich gibt es auch diejenigen, die indirekt zu meinem Leben in Aalen beigetragen haben. Ihnen allen danke ich und denke im Gebet an sie.

Möge der allmächtige Gott Sie segnen und Ihnen in jedem Augenblick Ihres Lebens beistehen.

Pfarrer Arul Seelan



Katholische Kirchengemeinde St. Maria spendet Verbandsmaterial für die Ukraine

Durch die Vermittlung des Gemeindemitglieds Albrecht Barth, Geschäftsführer der Aalener Löwenbräu, kann die katholische Kirchengemeinde St. Maria Verbandsmaterial im Wert von 2.000,00 € auf den Weg in die Ukraine bringen.

Möglich wurde der Ankauf durch Spenden, unter anderem vom Arbeitseinsatz beim Flaschensortieren in der Brauerei, der insgesamt 300,00 € einbrachte. Die Erlöse von früheren Einsätzen wurden immer zur Renovierung der Kirche verwendet. „Doch diesmal war es uns wichtig, nicht für unsere Belange Geld zu erwirtschaften, sondern etwas für die Ukraine zu tun“, so die einhellige Meinung aller Helfer der Aktion.

Schnell war von Albrecht Barth die Idee geboren, Verbandsmaterial bei der Fa. Hartmann zu ordern und über die Spedition Brucker auf den Weg in die Ukraine zu bringen. Der Betrag wurde durch eine großzügige Spende von der Aalener Löwen-



bräu über 1.000,00 € aufgestockt, der Rest wird noch durch weitere Spenden gesammelt. Auch die Kolpingfamilie hat eine Beteiligung in Aussicht gestellt.

Diese Aktion hat wieder einmal gezeigt, dass durch Zusammenhalt und gutem Willen schnell und unkompliziert Hilfe auf den Weg gebracht werden kann.

Weitere Spenden für die Aktion können auf das Konto der katholischen Gesamtkirchenpflege Aalen überwiesen werden.

Kontonummer: DE15 6145 0050 0110 0044 08 bei der KSK Ostalb, Verwendungszweck „Ukraine“.

Für eine Spendenbescheinigung bitte die Adresse angeben.

Text/Bilder: Elisabeth Petasch

Ökumenische Pilgerwanderung 2022

am Samstag, 7. Mai 2022,

von Ellwangen nach Aalen

Nähre Informationen bei Johannes Eck, Tel.
07361/4909753

oder auf unserer Homepage:

katholische-kirche-aalen.de/neuigkeiten

Kolpingfamilie Aalen

Am 11.05. findet um 18.00 Uhr eine Maiandacht mit Pastoralreferentin Karin Fritscher am Wegkreuz bei der Kolpinghütte statt. Im Anschluss gibt es eine kleine Hocketse. Bei schlechtem Wetter findet die Maiandacht in der Kolpinghütte statt.

Die Kolpingsfamilie lädt herzlich dazu ein.



Les: Apg 13, 13-25
Ev: Joh 13, 16-20

Peter und Paul
17.00 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
† Stefanie Brunner und Angehörige

Les: Apg 13, 26-33
Ev: Joh 14, 1-6

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 11.5. 07.45 Grauleshofschule

**Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen**
(nur für HeimbewohnerInnen)

KWA Albstift
Do 12.5. 15.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit
von 17.00 - 17.30 Uhr in

Salvator
Sa 07.05. Pfarrer Sedlmeier
St. Maria
Sa 14.05. Pfarrer Dominique

„Auf ein Wort“
Sonntag, 8.5., ab 9 Uhr
mit Pfarrer Koretic
YouTube:
„Katholische Kirche Aalen“

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

NachbarschaftshelferInnen
Mi. 11.5. 15 Uhr Treffen im GH St. Maria, gr. Saal, Marienstr. 5 Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen – und das in jedem Alter! Gerade mit zunehmendem Lebensalter ist es wichtig, Abwechslung und Frische in den Speiseplan zu bringen! Mit der Referentin Silvia Frank, Essberaterin, Diätassistentin DKL/DGE, Diabetesassistentin DDG. Anmeldung bis zum 9. Mai bei Birgit Simon, Tel. 07361/36937 oder per Mail: Birgit.Simon@drs.de

Seniorentreff/ Begegnungsnachmittag am 10. Mai – dieses Mal im Salvatorheim



Foto: Pfarrbriefservice

Nach einem gelungenen Auftakt im April laden wir alle Interessierten zu unserem nächsten Seniorentreff und Begegnungsnachmittag am kommenden **Dienstag, 10.05., von 14.30 bis 16.30 Uhr** ein. Dieses Mal treffen wir uns im Salvatorheim.

Kaffee und Kuchen, Lieder, Spiele und Gespräche erwarten uns, und wir freuen uns auf schöne Begegnungen und einen launigen Nachmittag.

Die Treffen finden immer am zweiten Dienstag im Monat, abwechselnd in St. Maria oder Salvator statt.

Lilo Ackermann
und Martin Kronberger



in unseren Gemeinden:

St. Maria
25.09.2022 12.00 Uhr
13.11.2022 12.00 Uhr

Salvator
30.10.2022 12.00 Uhr
18.12.2022 12.00 Uhr

St. Thomas
16.10.2022 12.00 Uhr
27.11.2022 12.00 Uhr

St. Bonifatius
09.07.2022 14.30 Uhr

Glockenfahrt zum Guss unserer Glocke für die Heilig-Kreuz-Kirche – noch Plätze frei!

Am Freitag, 13. Mai, sind 30 Personen zum Guss der Heilig-Kreuz-Glocke zur Gießerei „Rincker“ nach Sinn bei Wetzlar eingeladen. Um dieses Erlebnis zu ermöglichen, werden wir mit dem Bus nach Sinn fahren. Dazu haben Sie die Möglichkeit, sich noch anzumelden. Mit auf dem Programm steht eine Führung im Dom von Wetzlar durch Pfarrer Sedlmeier.

Programm:

- Abfahrt um 6.30 Uhr am Greutplatz mit Omnibus „Weis“ aus Neuler. Der Bus steht ab 6.20 Uhr bereit. (Ganztägige Parkmöglichkeit auf dem Greutplatz). Ankunft in Sinn um 10.30 Uhr
- Glockenguss bei Firma Rincker um 11 Uhr
- Mittagessen in der Nähe um 12.30 Uhr
- Abfahrt nach Wetzlar um 14 Uhr
- Ankunft in Wetzlar um 14.30 Uhr, anschließend Besichtigung des Doms in Wetzlar
- Rückreise nach Aalen um 16.30 Uhr
- Ankunft um 20.30 Uhr Greutplatz

Anmeldung im Pfarrbüro mit Name und Anzahl der Teilnehmer. Kosten p.P 55,00 € (inkl. Treibstoffzuschlag). Bei Anmeldung Betrag bitte auf das Konto: Pfarrbüro Salvator, DE19 6145 0050 0110 0055 00 überweisen. Kennwort: „Glockenfahrt“.



Helmut Erhardt

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:
Sören Knorr, geb. Postulka und Sylvia Knorr, Aalen
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Diamantene Hochzeit am 12.05.:
Margarete und Bernhard Kosubek
Goldene Hochzeit am 13.05.: Ingrid und Reinhold Haas
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Helma Zank, 80 Jahre
Maria Katharina Bolsinger, 87 Jahre
Manfred Baumgartner, 82 Jahre
Siegfried Büttner, 57 Jahre
Maria Schmid, 95 Jahre

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Nikolaus**

- Das ganze Kita-Team durfte kürzlich die Fortbildung „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ im Explorhino besuchen. Inhalte der Fortbildung waren zum Beispiel: Informatik im Alltag entdecken und Zugänge zur informatischen Bildung schaffen. „Das Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal.

- Die Kinder haben gemeinsam mit den Fachkräften 2x im Monat die Möglichkeit, die Turnhalle der Grauleshofschule zu besuchen. Diese bietet reichlich Platz für Bewegungslandschaften sowie tolle Sportgeräte, die von den Kindern gerne genutzt werden.

- Derzeit stecken wir mitten in den Vorbereitungen für unser kommenden Maifest. Hierzu sind die Eltern der Kita eingeladen. Die Kinder üben schon fleißig für das Programm. !

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS



Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominiqueamon@yahoo.fr

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
Tel. 07361 / 37058-251
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr

Katholikentag in Stuttgart

Von Mittwochabend vor Christi Himmelfahrt bis Sonntag, 29. Mai lädt unsere Diözese zum Katholikentag in Stuttgart ein. Für uns hier im Ostalbkreis ein naheliegendes Großereignis. Von Hauptbahnhof zu Hauptbahnhof ist es nicht weit. Katholiken- und Kirchentage sind immer eine gute Gelegenheit, die „Vielfalt des Christlichen“ zu entdecken und vor allem zu erleben. Für manche sind diese Tage der übrig gebliebene Grund, die Mitgliedschaft in den Kirchen nicht aufzukündigen. Der Katholikentag in Stuttgart lädt zu hunderten Veranstaltungen ein, von den großen Podien über Gottesdienste und meditativen Tänzen bis zum großen Konzert. Da ist tatsächlich für alle etwas dabei; für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern. Die Tickets sind nicht ganz billig. Andererseits sind damit, zumindest ab Schwäbisch Gmünd, die Fahrten im Bereich des Verkehrsverbunds Stuttgart kostenlos. Hier die Preise: Tagesticket 35 € (ermäßigt 25 €), Abendticket ab 18 Uhr 19 €. Kinder bis 11 Jahre sind frei (ohne Fahrt). Unter dem Stichwort „Katholikentag“ gibt es im Internet weitere Informationen. Auch das Programm ist zum ersten Mal nur digital einsehbar. Das macht die Auswahl nicht einfacher. Raum und Zeit wollen berechnet sein, wie in einem Scotland Yard-Spiel.

Wolfgang Fimpel



Salvator

In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH
KGR Salvator

Di 10.5. 18 Uhr Ökumenische
KGR-Sitzung mit OB Brütting im
ev. Gemeindehaus

st. maria

In der kommenden Woche

KGR St. Maria
Di 10.5. 18 Uhr Ökumenische
KGR-Sitzung mit OB Brütting im
ev. Gemeindehaus

Chor „Neue Töne“
Mi 11.5. 19.30 Uhr Probe im GH
St. Maria

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr
im GH St. Maria

Erstkommunion 2022
Do 12.5. 20 Uhr Elternabend im
Salvatorheim, gr. Saal

st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
Probe dienstags 19 Uhr im ESH
Erstkommunion am 8. Mai
Samstag, 7.5.

- 9 - 10.15 Uhr Probe ohne Kerze in St. Thomas für die Kinder zur 9 Uhr-Erstkommunion
- 10.30 - 11.45 Uhr Probe ohne Kerze in St. Thomas für die Kinder zur 11 Uhr-Erstkommunion

Sonntag, 8.5.

- 8.15 und 10.15 Uhr Treffpunkt GH St. Ulrich, Saal
- 9 und 11 Uhr Erstkommunionfeier in St. Thomas
- 18 Uhr Dankandacht in St. Thomas

Erstkommunion am 15. Mai
Mi 11.5. 15.30 - 16.45 Uhr Probe mit Kerze in St. Thomas

Wir, die Katholische Sozialstation St. Martin in Aalen, suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen für unsere Betreuungsgruppe



Jeden Mittwoch betreuen wir ältere pflegebedürftige Kunden unter professioneller Anleitung. Wir beginnen um 9 Uhr mit einem Frühstück. Anschließend gibt es ein abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot: Geschichten werden erzählt, es wird gebastelt, auch eine Spazierrunde um die Salvatorkirche ist bei gutem Wetter mit eingeplant. Mit einem Mittagessen endet dann gegen 13 Uhr der unterhaltsame Vormittag.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Freude an der Begegnung mit älteren Menschen haben und uns gerne bei der Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine E-Mail (jmarzi@sozialstation-martin.de) oder ein Telefonat (07361/967214).

Bereichsleitung Aalen, Jeanne Marzi

Neuer Jugendtreff

Aus der diesjährigen Firmvorbereitung ist ein Jugendtreff hervorgegangen. Der Jugendtreff ist eine offene Gruppe für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene. Wir treffen uns immer dienstags (außer in den Ferien) von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Maria (oberer Saal).

Hier gibt es jedes Mal Live-Musik, einen kurzen Impuls, die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen ins Gespräch zu kommen und witzige Spiele.

Schaut doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Hanna Balle



Song4Kids

Die musikalische Kinderkirche lädt ein:

Lasst uns zusammen Gottes Liebe in der Musik, im Gebet und in einer Geschichte aus der Bibel erleben! Danach wollen wir den Vormittag bei Nudeln mit Tomatensauce gemeinschaftlich ausklingen lassen.

Wer? Alle sind willkommen! Das Angebot richtet sich aber insbesondere an Familien mit Kindern im Alter von 5-10 Jahren

Wann? Am 22. Mai um 11 Uhr

Wo? Im Dietrich Bonhoeffer-Haus (Fuchsweg 26 in Aalen-Unterrömbach)

Euer Kinderkirchenteam Hofherrweiler/Unterrömbach

4. Sonntag der Osterzeit – Weltgebetstag um geistliche Berufungen

Ein Blick auf die augenblickliche Situation mit Vorschlägen zur priesterlichen Existenz



Der 4. Sonntag der Osterzeit ist der Sonntag des Guten Hirten. „Ich bin der gute Hirt“ (Joh 10,11), sagt Jesus im Johannesevangelium. Ein starkes Bild, das den Auferstandenen charakterisiert.

Der 4. Sonntag der Osterzeit lädt uns auch ein, unsere Aufmerksamkeit denen zu schenken, die diesen guten Hirten sichtbar vertreten in der Verkündigung, in der Spendung der Sakramente sowie in der Gemeindeführung, also den Priestern.

Mit Recht hat das Trienter Konzil (1545–1563) die Seelsorge unter das Leitbild des Guten Hirten gestellt. Die Sorge um Priesterberufe und um die priesterliche Existenz bewegt nicht nur mich seit langem.

Mehrere Nachrichten haben mich in letzter Zeit alarmiert:

1. Im neuen Studienjahr hat in unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart kein einziger das Studium der Katholischen Theologie begonnen mit dem Ziel, Priester zu werden.
2. Der „Synodale Weg“ hat gefordert, man solle prüfen, ob unsere Kirche den geweihten Priester überhaupt (noch) braucht.
3. Viele Priester versuchen heute, allein zu leben und mit den zusätzlichen Aufgaben in Küche und Haushalt zurechtzukommen. Ob man mit dieser Lebensweise dem Sinn der priesterlichen Ehelosigkeit gerecht wird, ist mehr als fragwürdig.

Was kann man zur Linderung oder gar zur Lösung der beschriebenen Probleme tun? Zum Beispiel dafür, dass sich mehr junge Menschen für den Priesterberuf entscheiden?

Jesus empfiehlt: „Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden“ (Mt 9,38). Wir sollen also oft um die Berufung guter Priester beten. Im „Gotteslob“ finden sich geeignete Gebete, z.B.: GL 21,3. Auch der Rosenkranz am Priesterdonnerstag und die Votivmesse um geistliche Berufe bieten sich an.

Was kann man tun, dass priesterliche Existenz sinnvoll, lebbar und mit Freude gelebt wird?

Der Priester soll kein Einzelkämpfer sein. Er soll eingebunden und beheimatet sein in zahlreichen Gemeinschaften und Freundschaften, auch innerhalb der priesterlichen Mitbrüder. Die Ehelosigkeit, die in diesen Tagen auch unser als weltoffen geltender Bischof gefordert hat, soll eine größere Freiheit für Gott und die einem anvertrauten Menschen ermöglichen. Aber sie muss sinnvoll und lebbar sein. Die Heilige Schrift erzählt, dass Jesus die Zwölf zu zweit aussandte in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. (Vgl Mk 6,6b–13). Die Zwölf haben also in den Gemeinden gelebt. Und es ist anzunehmen, dass sie von diesen Gemeinden auch versorgt worden sind.

Es heisst nämlich: „Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst“ (Mk 6,10). So lebt auch heute ein Priester in der Gemeinde und mit der Gemeinde. Ich habe eigentlich immer mit den Gemeinden gelebt. Zwischen mir und den Mitgliedern der Gemeinde gab es keine Barrieren. „Die Tür steht offen, das Herz noch mehr“. Dieses Wort stand in lateinischer Sprache am Eingang eines Klosters: „Porta patet, cor magis“. Dieser Willkommensgruß sollte auch für mich gelten. Ich lebte mit den Gemeinden, mit den kirchlichen und weltlichen Vereinen, mit der organisierten Jugend, mit den Lehrern und Lehrerinnen und Schülern und Schülerinnen, den gewählten Vertretern der Kirchengemeinde, den Kirchenchören und den Musikvereinen. Ich fühlte mich angenommen und getragen. Auch hier gilt: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Vielleicht erwachsen aus solchen Beziehungen Hilfen für den Haushalt, die in früheren Zeiten vielfach aus der eigenen Familie oder Verwandtschaft kamen.

Was aber geschieht, wenn ein Priester in den Ruhestand geht, das Pfarrhaus und die Gemeinde verlassen muss? Dann endet meistens die Fürsorge des Bischofs. Dann muss ein Priester sehen, wie er auf dem „freien Markt“ zurecht kommt. Eine segensreiche Mitarbeit in einer anderen Seelsorgeeinheit ist dann vom Wohlwollen des Leitenden Pfarrers abhängig. Kleine Gemeinden, die man als Ruhestandsgeistlicher begleiten könnte, gibt es nicht mehr.

Angesichts der beschriebenen Lage kann man nicht einfach wegschauen, die Achseln zucken und sich wie auf einem Floss ohne Steuerung treiben lassen. Deshalb zum Schluss noch folgende Anregung: Alle, die mit diesen Gedanken zu geistlichen Berufungen und priesterlicher Existenz einverstanden sind und etwas zur Lösung der Probleme beitragen wollen, mögen mich oder das Pfarrbüro unserer Seelsorgeeinheit darüber informieren. Daraus mögen sich weitere Schritte ergeben.

Jesus Christus, der Gute Hirte, ist der eigentliche Grund für die göttliche Tugend der Hoffnung. Er sei auch das Vorbild für unsere seelsorgerlichen Bemühungen.

Hermann Knoblauch, Pfarrer i.R., Aalen

Verabschiedung von Bruder Marinus Marx im Ostalbklinikum

Am 1. Mai haben wir Bruder Marinus Marx in der Klinik verabschiedet. Nach fast 7 Jahren Dienst als Klinikseelsorger, vorwiegend in der Geriatrie, wird er sich mehr seinen Aufgaben in seinem Orden auf dem Schönenberg widmen. Ich bin dankbar,



dass er all die Jahre diesen wichtigen Dienst an den Menschen in der Klinik geleistet hat. Und ich lasse ihn nur ungern gehen, denn er war mir immer ein zuverlässiger, herzlicher und offener Kollege und Freund.

Wir wünschen ihm für sein weiteres Wirken alles Gute und Gottes Segen. *Karin Fritscher*

#song4u

Feire dich und dein Leben im Gottesdienst mit einem Track aus den aktuellen Charts.

Sonntag, 15.05. um 18.00 Uhr
Augustinuskirche, Langerstraße 116

Wenn es dir gefällt, dann folg' uns auf
instagram und facebook!

Jeweils unter: [song4u.aalen](#)

Frauenwochenende

Es sind noch Plätze frei!

Für das Frauenwochenende vom 1.-3. Juli 2022 im Kloster Roggenburg können Sie sich noch anmelden. Nähere Infos finden Sie im Flyer an den Schriftenständen oder bei Elisabeth Beyer, Tel. 960171.

Osterkerzen 2022 in unseren Gemeinden

Inspiration zu den Osterkerzen in St. Bonifatius und St. Thomas

Angst – Furcht – Glauben – Freude – Frieden

Die Jünger halten aus Furcht die Türen verschlossen, denn sie haben Angst, sie haben sich eingesperrt. Für sie ist es eine trostlose Situation; Jesus ist hingerichtet worden. Ihre Hoffnung, die sie auf ihn gesetzt haben, ist einfach weg. Maria von Magdala kommt zu den Jüngern mit der freudigen Botschaft: „Ich habe den Herrn gesehen“ und berichtet, was er ihr gesagt hatte.



Keine Aufregung ist zu spüren, sondern Furcht; und diese Furcht entschwindet, als das Leben selbst in Gestalt des Auferstandenen durch verschlossene Türen in ihrer Mitte erscheint und ihnen den Frieden wünscht. Die Jünger erkennen Jesus an seinen Wunden und freuen sich... Freude über das Leben, über die Auferstehung. Sie werden von Jesus ausgesandt; ausgerüstet mit dem Heiligen Geist sollen sie hinausgehen, furchtlos allen Menschen von seiner Auferstehung erzählen.

Thomas ist nicht da an diesem Tag. Was ihm die anderen erzählen, will er nicht glauben.

Ich muss hier an unsere eigene Situation während dieser Corona-Pandemie denken. Auch wir saßen hinter verschlossenen Türen und fürchteten uns. Auch uns wollte und will während dieser Zeit die Freude herausreißen mit der Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod. Auch wir dürfen neu glauben lernen wie Thomas.

Und in diesem Jahr wohl wegen des Ukraine-Kriegs auf eine ganz besondere Weise. Hiermit bete ich, dass der Auferstandene dorthin erscheint, allen den Frieden wünscht und alle anhaucht und sagt: **GEHT HINAUS, DER KRIEG IST BEENDET!**

Miriam Commer

Osterkerze in St. Maria

Während der Arbeit an dieser Osterkerze summt ich das Lied aus Taizé:

„Christus, dein Licht verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde, und du sagst uns: Auch ihr seid das Licht.“

Lasst uns beim Anblick dieser Osterkerze an Jesus Christus denken, der in der Eucharistie (goldene Hostie in der Mitte des weißen Kreuzes) besonders bei uns ist, und so herausgeführt werden aus den Sorgen, Nöten und dem Chaos unserer Zeit (dargestellt durch die vielen dunklen Farben am unteren Rand der Kerze), die mit Hilfe Jesu als Erlöser immer heller werden und uns in den Himmel führen.

Christine Bader-Kempf



Osterkerze in Salvator

„Da ist ein Riss, ein Riss in allem. Das ist der Spalt, durch den das Licht einfällt“ lautet der Refrain in Leonard Cohens wunderbarem (engl.) Lied „Anthem“. Österlicher geht es kaum. Das sollte gestalterisch Niederschlag finden auf dem Motiv der Salvator-Osterkerze 2022:

Unsere Erde, der „blaue Planet“, die ganze Schöpfung – zerrissen, in der Zerreißprobe buchstäblich auf Leben und Tod. Aber: das ist der Spalt, durch den das Licht einfällt! Ostermorgen – am Horizont aufleuchten des göttlichen Urgrunds, Licht vom Licht, bricht an: „Der Sonne sehe ich zu, wie sie sich golden erhebt, die dunkle Nacht verdrängt mit ihrem feurigen Licht“ (Stephan Wahl)!

Hier gipfelt und erfüllt sich das (kosmische) Christusereignis „Es ist vollbracht“ – bis ER, das ALPHA und das OMEGA, wiederkommt in Herrlichkeit. Und: Das Kreuz, SEIN Kreuz, umwindet, einem Band gleich, einem Scharnier gleich, alle Klippen, alle Abründe, alle Spalten und Risse des gebrochenen Seins. ER macht sich, bis zum Tod am Kreuz, verwundbar, verletzlich, konform unserer Todverfallenheit. Die Wundmale sprechen ihre eigene Sprache. Aber: „Das ist der Spalt, durch den das Licht einfällt.“ Durch SEINE Wunden sind wir geheilt. Rubinhafte, wie Edelsteine, leuchten sie auf unserer Osterkerze.

Das so gestaltete Osterkerzenmotiv weist nach oben, zu dieser kleinen, zitternd flackernden Flamme, die alles Dunkel der Welt bannt und zunichte macht: **LUMEN CHRISTI! DEO GRATIAS! ALLELUJA!**

Odilia Sproll



Papiersammlung der Minis St. Bonifatius

Gerne beteiligen sich die Minis an den Papierbring-sammlungen in der Weststadt.

Baustellenbesichtigung: Heilig-Kreuz-Kirche im Hüttfeld

Sonntag, 15. Mai 2022, ab 14 Uhr:

Wir laden alle interessierten BewohnerInnen zu der offenen Baustelle an der Heilig-Kreuz-Kirche ein. Sie erhalten Informationen zum Baufortschritt, Sie können sich über den Einbau der vier Glocken informieren, den Glockenturm der Heilig-Kreuz-Kirche besuchen und den herrlichen Panoramablick über das Hüttfeld genießen. Auch für Ihr leibliches Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Das Team der Heilig-Kreuz-Kirche erwartet Sie und wird Sie gerne bewirten.

Das Heilig-Kreuz-Team



PaarZeit: Fit für die Partnerschaft

Wanderung für Paare am 14.05.2022, 14 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz am Waldrand in Irmannsweiler

Referenten: Elisabeth und Uli Redelstein/ BE, D.Kirchner-Leiss, Birgit Elsasser

Eine Halbtagswanderung rund um die Weiherwiesen bei Tauchenweiler für alle Paare, die gerne miteinander draußen unterwegs sind. Genießen Sie Impulse und Zeit als Paar und mit anderen in dieser herrlichen Landschaft!

Anmeldung erbeten bis 06.05.2022 bei Familienpastoral.hdh@drs.de oder Tel. 07321/931555 oder unter Homepage familien-pastoral.de/wanderung

Bitte an Rucksackvesper und gute Schuhe denken.

